

Wachablösung: Grams hat Kommando

Bürgergarde feiert im Uferpark – Ehrenkommandant Martin Herzog mit Säbel dekoriert



Wachablösung: Grams hat Kommando

Von Michael Tschek

Friedrichshafen Die Haubitzen „Barbara“ und „Charly“ beendeten vor dem Zeppelin-Denkmal an der Uferpromenade am Samstag mit Böllerschüssen den offiziellen Teil des „Tages der Bürgergarde“. Doch der Tag mit Ehrungen und Beförderungen sollte damit noch nicht zu Ende sein, denn noch lange saßen befreundete Bürgergarden zusammen, um gemeinsam zu feiern. Höhepunkte waren die Fahnenübergabe von Kommandant Hans Werner Dietz an seinen Nachfolger Michael Grams und die Überreichung des Kommandantensäbels an den Ehrenkommandanten Professor Martin Herzog.

Begonnen hatte der „Tag der Bürgergarde“ mit einem Frühschoppen im „Lammgarten“, dort, wo am Samstagvormittag mit den „Wasserwelten“ und 100 Jahre Yachtclub Friedrichshafen so einiges geboten war. Dazwischen die Bürgergarde, die zusammen mit ihren befreundeten Garden aus Ravensburg, Neuhausen auf den Fildern und Kerekegyhaza in Ungarn Aufstellung nahmen, um gemeinsam zum GZH zu marschieren. Angeführt vom Noch-Kommandanten Hans Werner Dietz wurde die bunte Truppe dort von Ehrenkommandant, Oberbürgermeister Andreas Brand und Andy Weinert, Präsident des Vereins zur Pflege des Volkstums, sowie weiteren Gästen empfangen.

„Augen links, ich melde, die Bürgergarde ist angetreten, Herr Ehrenkommandant“, mit kurzen klaren Befehlen übergab Dietz das Wort an den Oberbürgermeister. Brand bezeichnete in seiner Ansprache die Veranstaltung „als einer der Höhepunkte im Jahr der 200 Jahr-Feier der Stadt“. „Sie sind das Aushängeschild für ein wiedererwaches Bürgertum“ und dafür „zolle ich Ihnen das höchste Lob“, sagte der OB. Andy Weinert schloss sich den Lobesworten an, indem er die Bürgergarde als „wichtigen Bestandteil zur Pflege des Brauchtums“ bezeichnete und das soziale Engagement der Gardisten würdigte.

Dietz: „Ich trete zurück ins Glied“

„Ich trete zurück ins Glied“, sagte Hans-Werner Dietz in seiner Abschiedsrede, um, wie er meinte, nach sechs Jahren als Kommandant und vier Jahren Stellvertreter „das Zepter in jüngere Hände zu legen“. „Wir sind eine gute Mannschaft“, stellte er mit Stolz fest. Bevor es dann geschlossen zum Zeppelin-Denkmal ging durfte Ehrenkommandant Andreas Brand noch einige Beförderungen aussprechen.

Als Hauptmann verließ Michael Grams das Graf-Zeppelin-Haus, gefolgt von Wolfgang Bucher als Leutnant und zukünftiger stellvertretender Kommandant. Horst Schömbucher wurde Oberfeldwebel und zukünftiger Spieß der Truppe.

Im offenen Karree – zwischenzeitlich verstärkt durch den Fanfarenzug Graf Zeppelin und dem Seehasenspielmanszug – wurde vor dem Zeppelin-Denkmal Aufstellung genommen.

„Da hängt viel Herzblut dran“

Als letzte Amtshandlung durfte Noch-Kommandant Hans Werner Dietz den Säbel „als äußeres Zeichen eines Kommandanten“ an den Ehrenkommandant, Professor Martin

Herzog, übergeben. In seiner Amtszeit als Oberbürgermeister wurde 1982 die Bürgergarde wieder ins Leben gerufen. „Da hängt noch viel Herzblut dran“, sagte Herzog gegenüber der SZ.

Bevor die beiden vereinseigenen Haubitzen „Barbara“ und „Charly“ mit Böllerschüssen den offiziellen Teil beendeten, übergab Hans Werner Dietz die Vereinsfahne an seinen Nachfolger Michael Grams. Grams versprach, die Geschichte des Vereins im Sinne seines Vorgängers fortzuführen. Zeugen der Amtsübergabe wurden auch Lili Vörösmartic und Anna Varju aus Kerekegyhaza, die zusammen mit vier männlichen Kollegen als Partnerverein aus Ungarn angereist waren.

(Erschienen: SZ 04.07.2011 11:10)